

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 1: Bürobauten = Bâtiments administratifs = Office buildings

Artikel: Grossraumbüro mit asymmetrischem Kern = Bureau de grande envergure à noyau asymétrique = Large-scale office room with asymmetrical core

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-347757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Großraumbüro mit asymmetrischem Kern

Bureau de grande envergure à noyau asymétrique

Large-scale office room with asymmetrical core

Hubertus von Alwörden, Gerhard Balsler, Rolf Schloen, Frankfurt a. M.

Kravag Hamburg

Grundrißgliederung

Der von der Kravag akzeptierte Vorplanungsvorschlag der Dr.-Rosenkranz-Beratungsgesellschaft sah einen Grundriß mit asymmetrisch versetzter Erschließung vor. An einer Stelle des Kerns sollte ein möglichst quadratischer Großraum liegen und auf den andern drei Seiten Einzelzimmer, die dem Großraum zugeordnet sein können, aber nicht zugeordnet sein müssen. Dieser Vorschlag wurde von den Architekten mit geringen Veränderungen ausgeführt.

Das Normalgeschoß mit seinen Abmessungen von $60 \times 37,5$ m wiederholt sich viermal. Es wird durch einen innenliegenden Kern erschlossen, um sowohl die Wege als auch die Versorgungsleitung kurz zu halten. Der Kern nimmt sämtliche vertikale Verbindungen auf, dazu die Nebenräume mit der sanitären Installation und die Garderoben. Auf diese Weise konnten die Gesamfront und die gesamte übrige Geschoßfläche von störenden Einbauten freigehalten und die Nutzung flexibel gehalten werden.

Die Notterasse ist nach außen herausgerückt, um die Konstruktion und die Nutzung des Großraumes nicht zu beeinträchtigen. Alle Sonderräume sind im Erdgeschoß angeordnet. Im Keller befinden sich die technischen Räume der Klimaanlage, Abstellräume und ein Gymnastiksaal.

Konstruktion

Das Gebäude ist ein Skelettbau aus Stahlbeton mit einem Achsmaß von 7,50 auf 7,50 m. Der für ein Großraumbüro relativ kleine Stützabstand wurde aus wirtschaftlichen Gründen gewählt und erwies sich bei der Möblierung nicht als störend.

Klimaanlage

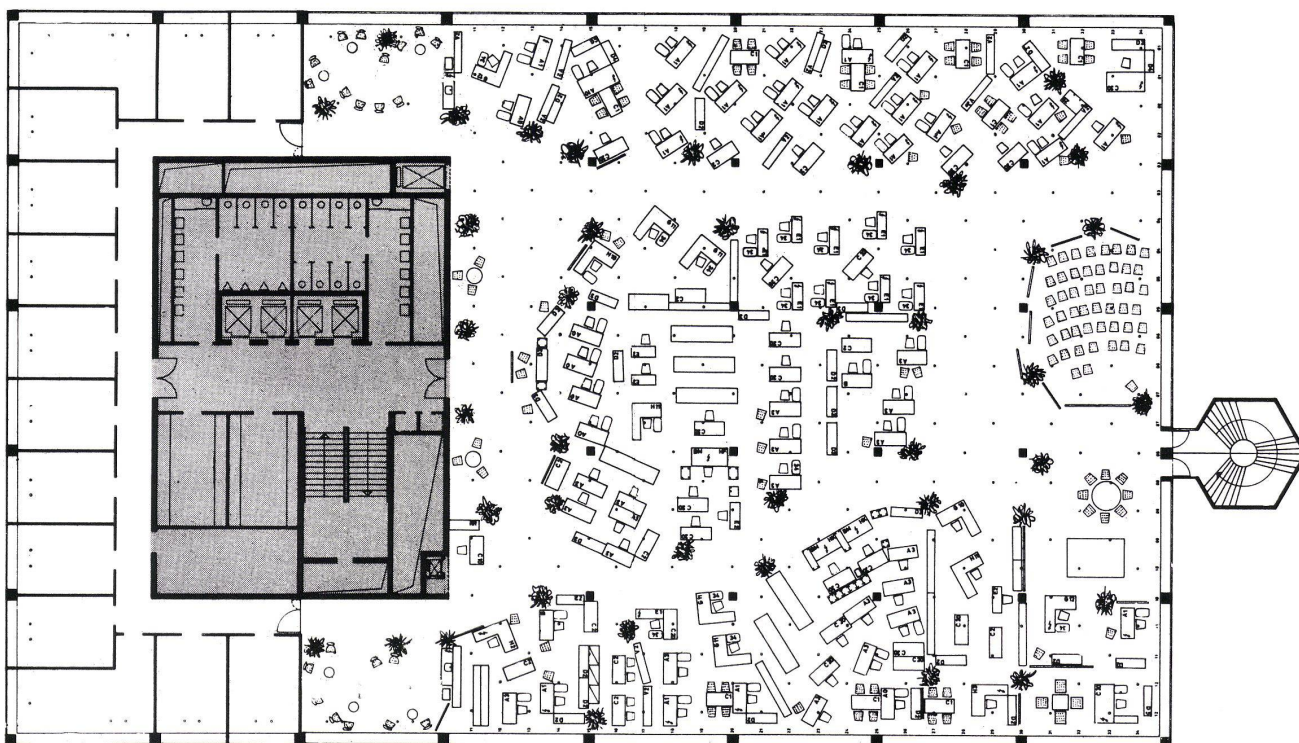
Um einen wirksamen Sonnenschutz zu erzielen, sind die Fenster mit goldbedampften Scheiben verglast, die die Sonnenwärme zu etwa 70% nach außen reflektieren, den Wärmeverlust im Winter reduzieren und wartungsfrei sind. Zusätzlich haben die Fenster innenliegende verstell- und verschiebbare Sonnenstores erhalten.

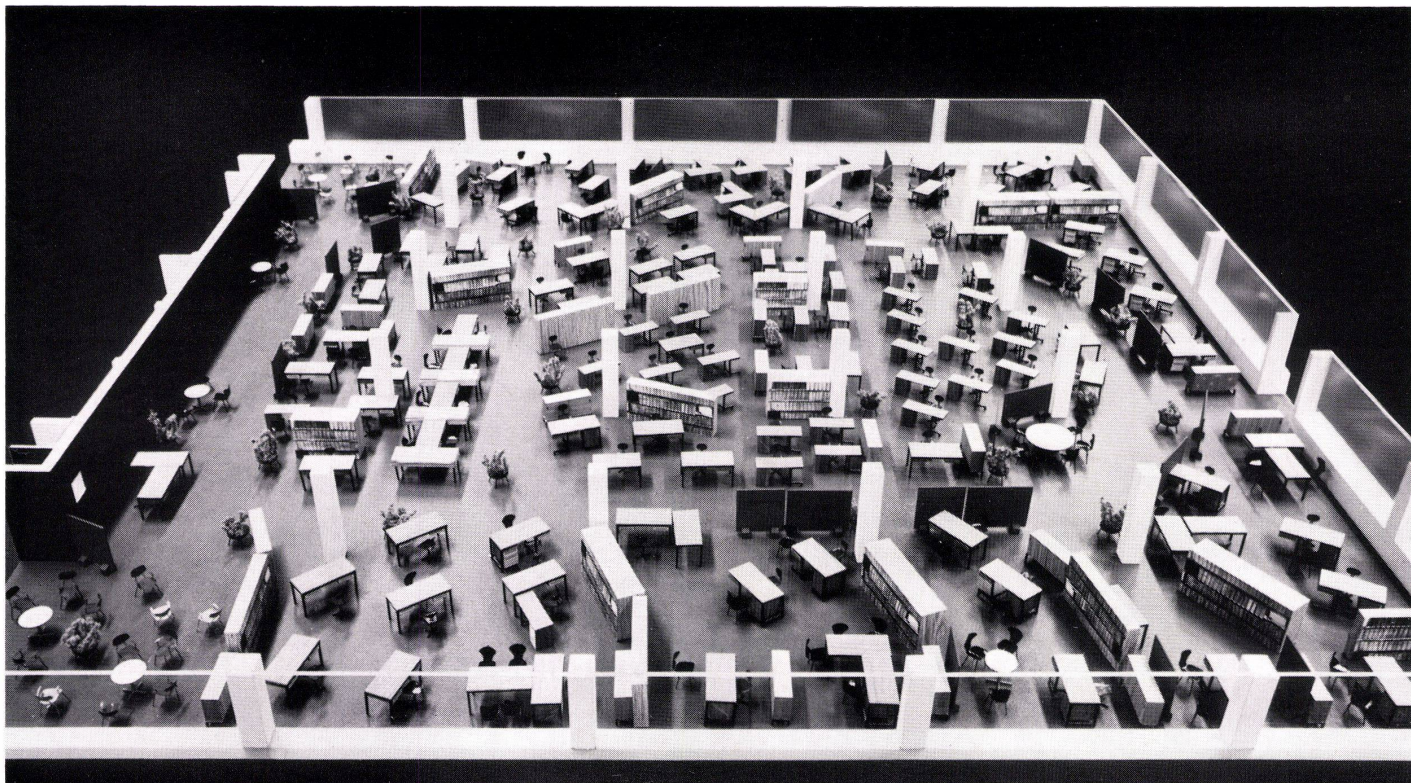
Der gesamte Neubau einschließlich der Außenanlagen, jedoch ohne die Möblierung, wurde zur schlüsselfertigen Herstellung an einen Hauptunternehmer vergeben (Arbeitsgemeinschaft Lenz-Bau/Grün & Bilfinger AG, Hamburg). Die Vergabe an einen Hauptunternehmer hat nach Meinung der Architekten folgende Vorteile:

1. Der Hauptunternehmer garantiert einen festen Preis. Die dabei notwendige exakte Leistungsbeschreibung für den Festpreis vor der Vergabe ist ein gutes Mittel, Bauherr und Architekten zu frühzeitigen Entscheidungen zu zwingen, die im konventionellen Vergabewesen oft aufgeschoben werden und dann meistens Mehrkosten nach sich ziehen.
2. Der Hauptunternehmer garantiert einen festen Fertigstellungstermin.
3. Der Hauptunternehmer haftet für den gesamten Bau.

Es wird vielfach angenommen, daß die Vergabe an Haupt- und Nebenunternehmer teurer ist als die konventionelle Vergabe. Wir haben aber die Erfahrung gemacht, daß preisgünstige Gebäude mit Hauptunternehmer erreicht werden. Es liegt unserer Ansicht nach daran, daß gegenüber den Aufschlägen, die der Hauptunternehmer mit einkalkuliert, bei der konventionellen Vergabe wesentliche Verteuerung durch unrationelle Zusammenarbeit der einzelnen Handwerkszweige entstehen.

1
Grundriß Normalgeschoß 1:350.
Plan horizontal d'étage normal.
Ground-plan of standard story.

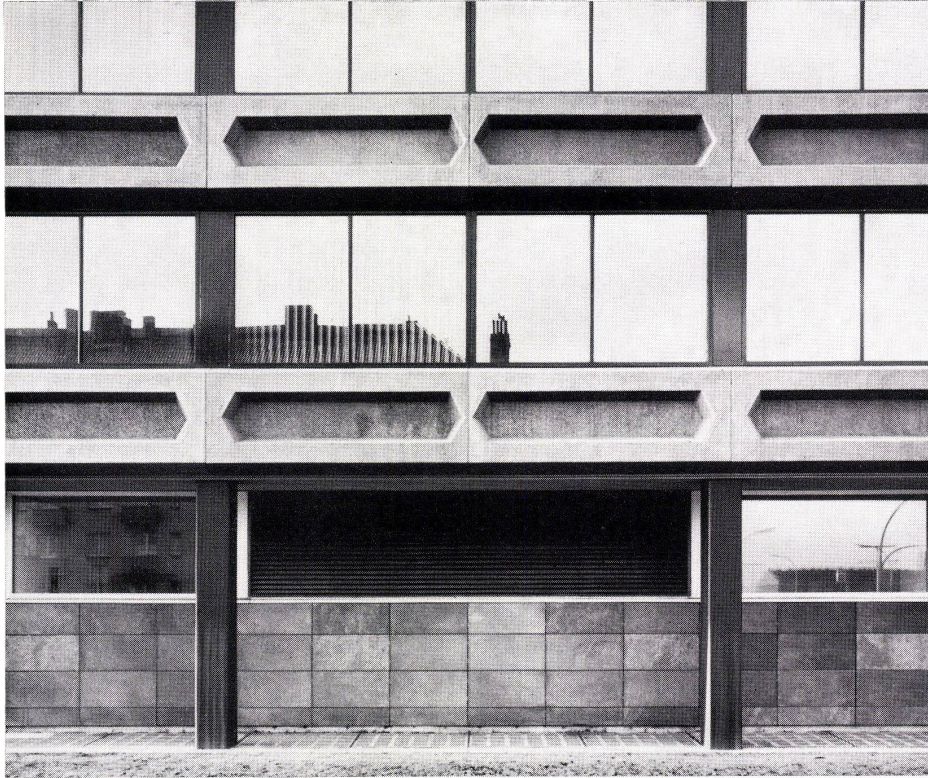




2
Modellansicht der Möblierung des Bürogroßraumes.
Vue d'une maquette montrant l'ameublement d'un
bureau de grandes dimensions.
Model view of large-scale office room furnishing.

3
Blick vom Kern in den Bürogroßraum.
Vue du centre dans le grand bureau.
View from center to large-scale office room.





4
Detailansicht.
Vue de détail.
Detail view.



5
Ansicht mit außenliegendem Nottreppenhaus.
Vue d'ensemble avec cage d'escalier de secours située
à l'extérieur.
View showing outside emergency staircase.